

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Carmen**

**Bizet, Georges**

**Wien, [ca. 1880]**

Szene VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-82725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82725)

José [ruhig, entschlossen]. Nein!

Zuniga [streng]. Du gehst im Augenblick!

José. Ich weiche nicht zurück!

Zuniga. Unverschämter!

José [den Säbel ergreifend]. Zum Teufel! Es ist um Euch  
gethan. —

Carmen [wirft sich zwischen Beide. Zuniga hat den Säbel gezogen].  
Halt ein! Rühr' ihn nicht an!

[Ruft] Zu mir! zu mir!

### 8. Scene.

Vorige. — Dancairo, Remendado. —

Schmuggler, Zigeuner, Zigeunerinnen.

[Sie erscheinen von allen Seiten, auf ein Zeichen Carmen's werfen  
sich Dancairo und Remendado auf Zuniga und entwaffnen ihn.]

Carmen [zu Zuniga im spöttischen Tone]. Mein Officier!  
Es spielt die Liebe Euch

Fürwahr da einen schlechten Streich.

Denn, seht, Ihr kommet heut'

Zu ungeleg'ner Zeit;

Und leider sind gezwungen wir,

Soll nicht Verrath uns drohen hier,

Ein Stündchen Euch der Freiheit zu berauben!

Dancairo und Remendado [die Pistole in der Hand, sehr  
artig]. Mein lieber Herr,

Wir bitten sehr,

Verlassen müssen wir dies Haus, Ihr wollt erlauben,

Ihr geht doch mit sogleich,

Wenn wir ersuchen Euch.

Carmen [lachend]. Die Abendluft genießet.

Dancairo und Remendado. Ihr willigt ein?

Nun sprecht, was Ihr beschließet?

Zuniga [in ihren Ton einstimmend, lustig]. Ei, ganz gewiß,  
umso mehr [Auf die Pistolen deutend.]

Als Ihr höflich seid!

Und so wichtigen Gründen widersteht man schwer.

[Lustig.] Doch hütet Euch, treff' ich Euch in spä'ter Zeit.

Dancairo. Du mein Gott! 's ist so Kriegsgebrauch.

Doch, unterdeß, mein Officier,

Ist's Euch gefällig? — Gehen wir.

Remendado und die Männer. Ist's Euch gefällig? —  
Gehen wir.

[Zuniga wird von einigen Zigeunern fortgeführt.]

Carmen [zu José]. Nun, bist Du uns ganz zugewandt?

José [seufzend]. Ja, weil ich muß.

Carmen. Ach! Das klingt nicht sehr galant.

Doch was liegt daran? Ganz unser Du bist,

Wenn Du erst siehst:

Offen die Welt — nicht Sorgen drücken,

Unbegrenzt Dein Vaterland —

Nur Dein Wille gilt als höchste Macht —

Und voran: das seligste Entzücken,

Die Freiheit lacht! —

Alle [zu José]. O folg' uns in felsige Klüfte,

Wilder, doch rein wehen dort die Lüfte —

Entschließ' Dich mit uns zu geh'n

Und Du wirst mit Staunen seh'n:

Offen die Welt — nicht Sorgen drücken,

Unbegrenzt Dein Vaterland,

Nur Dein Wille gilt als höchste Macht —

Und voran: das seligste Entzücken, die Freiheit lacht! —

[José, hingerissen, stimmt mit ihnen ein. Er hält Carmen umschlungen, die mit beiden Händen nach der Ferne deutet. Allgemeine Gruppe.]

Der Vorhang fällt.